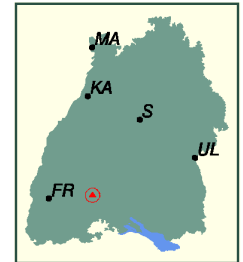




Aufg. Steinbruch E von Marbach, Villingen-Schwenningen

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis
Gemeinde:	Villingen-Schwenningen
Gemarkung:	Marbach
TK25-Nr.:	7916 Villingen-Schwenningen-West
R/H-Werte:	3461600 / 5321680



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2004); Schmidt, M. (1931); Schöttle, M. (2005)

Beschreibung:

In dem aufgelassenen Steinbruch östlich von Marbach sind in einer knapp 20 m hohen Steinbruchwand Kalksteine der Unteren Hauptmuschelkalk-Formation (Trochitenkalk, mo1) aufgeschlossen. Blaugraue mikritische Kalke und bioklastische Lumachellenbänke wechseln mit dünnen bis mittleren Bänken; einzelne Bänke schwellen linsenförmig auf mehrere Meter mächtige Werksteinbänke an. Die bioklastischen Lagen sind meist trochitenführend, einzelne Bänke gleichen einem Trochitenlager. Es kommen zahlreiche Fossilien vor (Muscheln und Brachiopoden, auch in Schalenerhaltung). Dies ist auch eine bekannte Fundstelle des Flusskrebsses *Pemphis* sp. Weiterhin treten oolithische Kalke auf; hier ist die Typuslokalität des Marbacher Ooliths.